

**Oberbegriff**   **Workshop**

**Thema**      **Übergang Schule – Beruf: Ansatzpunkte für die Fachkräftegewinnung**

**Leitung**      **Thomas Giessler, DGB**  
**Dr. Friedel Schier, BiBB**  
**Prof. Dr. Susan Seeber, Universität Göttingen**

**Datum**      **Donnerstag, 14. März 2013 von 13:00 bis 17:45 Uhr**  
**Freitag, 15. März 2013 von 09:00 bis 12:00 Uhr**

**Abstract / Zusammenfassung**      Die sinkende Nachfrage nach betrieblicher Ausbildung verschafft den Jugendlichen größere Spielräume bei der Auswahl von Lehrstellen. Betriebe hingegen müssen größere Anstrengungen vollbringen, um den passenden Fachkräftenachwuchs zu gewinnen.

Die bisherigen Bildungsansätze und Angebote im Übergang Schule > Arbeitswelt röhren her aus einer Zeit, in der die Jugendlichen vor allem ‚versorgt‘ werden sollten, da sie keinen Ausbildungsplatz gefunden hatten.

Die kommenden demografischen Anforderungen stellen dieses Denken nun vom Kopf auf die Füße: Der dringend benötigte Fachkräftenachwuchs kann nur durch ausreichende und attraktive berufliche Bildungsangebote für alle Jugendlichen gewonnen werden. Hier spielen Abschlüsse und zukünftige Berufsaussichten eine entscheidende Rolle.

Der Workshop diskutiert die bisherige Bedeutung des Übergangssektors nach dem Ende der allgemeinbildenden Schulzeit und entwirft eine neue Leitidee für den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt.

Neue theoretische und empirische Daten beleuchten die Fragen im Übergang Schule - Beruf. Dazu werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und an den Erfahrungen der Praxis sowie den Erwartungen der Bildungspolitik gespiegelt.

**Ziel(e)**

- Entwicklung einer neuen bildungspolitischen Leitidee für den Übergang unter den Bedingungen des demographischen Wandels
- Erarbeitung von Eckpunkten, um junge Menschen im Übergang Schule – Arbeitswelt auf das berufliche Handeln vorzubereiten

Donnerstag, 14. März 2013

13:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Einführung in das Thema des Workshops (Leitung)
13:15 Uhr	<b>1. Annäherungen an den Übergang nach der Schule</b> Forschungsstand und Forschungsperspektiven zum Übergang an der ersten Schwelle Prof. Reinhold Nickolaus, Universität Stuttgart
14:00 Uhr	<b>Eckdaten zur Situation im Übergang Schule - Arbeitswelt</b> - Dr. Friedel Schier, BiBB: Der Übergangssektor in der Entwicklung 2005 - 2012 - Dr. Verena Eberhard, BiBB: Ergebnisse aus der BiBB-Übergangsstudie 2011 - Dr. Joachim Gerd Ulrich, BiBB: Eckdaten zur künftigen Entwicklung des Ausbildungsmarktes: eine Vorausschau bis zum Jahr 2025
15:30 Uhr	<b>Pause</b>
16:00 Uhr	<b>2. Alte Probleme oder bleibende Herausforderungen?</b> <b>Soziale Disparitäten am Übergang in die Ausbildung</b> Prof. Susan Seeber, Constanze Gruschinski, M.A., Universität Göttingen
17:00 Uhr	<b>„Ausbildungsreif oder nicht-ausbildungsreif - Ist das die Frage?“</b> Dr. Verena Eberhard, BiBB
17:45 Uhr	<b>Ende des ersten Tages</b> <b>Zeitlicher Verlauf</b>

Freitag, 15. März 2013

09:00 Uhr	<b>Begrüßung / Zusammenfassung des ersten Tages</b> (Leitung)
09:15 Uhr	<b>3. Wie gelingen Übergänge?</b> <b>Berufsbildungsentscheidungen von jungen Menschen in der Schweiz - Theoretische Konzepte und neue empirische Befunde</b> Prof. Markus Neuenschwander, Pädagogische Hochschule, Solothurn
10:15 Uhr	<b>Pause</b>
10:30 Uhr	<b>Vom „Übergang“ zur „Verbindung“ von Schule und Beruf</b> <b>Thesen - Forderungen - Irritationen</b> Prof. Stefan Sell, Hochschule Koblenz
11:00 Uhr	<b>Einschätzungen der Bildungspolitik zum Übergang in den Beruf</b> Dr. Lena Behmenburg, BdA; Thomas Giessler, DGB; Richard Stigulinszky, MSW NRW
11.45 Uhr	<b>4. Ergebnisse und Zusammenfassung</b> (Leitung) - Thesen zum Übergang - Forderungen an die Berufsbildungspolitik - Erwartungen an die Berufsbildungsforschung
12:00 Uhr	<b>Ende des Workshops</b>